

Pänz Alaaf: Das Kölner Kinderdreigestirn 2027 steht fest



Das designierte Kölner Kinderdreigestirn der Session 2027 besteht aus „Kinderprinz Laurenz I.“, „Kinderbauer Felix“ und „Kinderjungfrau Anna“. Laurenz Hardt, Felix Hartje und Anna Schmitz haben vor allem ein Ziel: den Karneval zu allen Kölner Kindern zu bringen.

Vorgestellt wurden die drei passend zum Sessionsmotto „Morje es, wat do drus mähs!“ in der WasserSchule Köln. Denn unsere Zukunft beginnt nicht irgendwann, sie entsteht durch das, was wir heute tun. Das gilt auch für den Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen. Genau diesen Gedanken greift die WasserSchule auf: Sie vermittelt Wissen, schafft Bewußtsein und zeigt, daß alle etwas beitragen können. „Prinz Laurenz I.“, „Bauer Felix“ und „Jungfrau Anna“ stehen stellvertretend für eine Generation, die das Köln von morgen mitgestalten kann. Ihr Besuch macht deutlich: Wer die Zukunft gestalten will, muß Verantwortung übernehmen, Fragen stellen und selbst aktiv werden.

Proklamiert werden die drei am 10. Januar 2027, traditionell im Theater am Tanzbrunnen. Oberbürgermeister Torsten Burmester führt das designierte Kölner Kinderdreigestirn persönlich in die neuen Ämter ein. Natürlich darf zu diesem Anlaß auch die jecke Song-Premiere des Kinderdreigestirnliedes nicht fehlen. Mit der Unterstützung der Goldenen Jungs e.V. haben sie im

Oktober ihr Sessionslied „Morje es, wat do drus mähs“ aufgenommen. Nach der Proklamation der drei ist der Song bei den gängigen Streamingdiensten zu hören.

Designierter Kölner „Kinderprinz Laurenz I.“

Der designierte Kinderprinz kommt aus dem Kölner Westen und wohnt dort in Köln-Müngersdorf mit seinen Eltern und den beiden kleinen Brüdern. Er besucht die vierte Klasse der Hans-Christian-Andersen-Schule. Wenn er nicht in der Schule ist, freut sich der Zehnjährige auf seine Hobbys. Er tanzt oft, geht gerne schwimmen und reiten. Mindestens genauso gut findet Laurenz Karnevalsmusik, die er das ganze Jahr überhört. Unser jeckes Brauchtum kennt Laurenz, seitdem er denken kann: Sein Vater ist Mitglied bei der EhrenGarde und dort war er von Anfang an mit dabei. Natürlich ist er auch Teil der Kindertanzgruppe des grün-gelben Traditionskorps.

Designierter Kölner „Kinderbauer Felix“

Felix kommt aus Köln-Widdersdorf. Dort wohnt der designierte Kinderbauer mit seinen Eltern und den beiden älteren Schwestern. Er besucht aktuell die vierte Klasse der Olympia-Schule in seinem Heimatveedel. Felix geht gerne zum Fußball und zum Tennis. Genauso wichtig sind für ihn allerdings auch seine Treffen mit Freunden und seinen Großeltern. Bevor Felix in der Session 2026 als Gardist das Kölner Kinderdreigestirn begleitet hat, kannte er den Fastelovend vor allem vom Karneval in Widdersdorf, wo er mit seiner Schule auch schon im Veedelszug mitgegangen ist.

Designierte Kölner „Kinderjungfrau Anna“

Die designierte Kölner Kinderjungfrau ist zuhause in Köln-Esch. Dort wohnt sie zusammen mit ihren Eltern und ihrer kleinen Schwester. Sie besucht die vierte Klasse der GGS Martinusstraße. In ihrer Freizeit liest sie gerne Bücher, am liebsten „Mein Lotta Leben“ und bewegt sich gerne: Entweder findet man sie beim Leichtathletiktraining oder bei ihrer Tanzgruppe. Wenn Anna die Musik auswählen darf, dann ist es in neun von zehn Fällen ein Lied ihrer Lieblingskünstlerin Helene

Fischer. Sie tanzt seit drei Jahren im Karneval und macht das bei den Escher Mädchen.



Kinderkarneval zum anklicken

Im Rahmen der Pressekonferenz wurde außerdem die neue Website für den Kinderkarneval präsentiert. Unter kinder.koelnerkarneval.de finden User zwei verschiedene Bereiche: einen speziell für Kinder und junge Jecke und einen für Eltern und Lehr- oder Betreuungsbeauftragte. Auf der bunten Pänzseite sehen junge Karnevalistinnen und Karnevalisten neben einem Fotomemory auch ein kindgerechtes Lexikon, alles rund um das aktuelle Kölner Kinderdreigestirn, Videos, Lieder und Bastelanleitungen. Auf der Website für „Große“ sind alle Kita- und Schulprojekte sowie deren Bewerbungsmöglichkeiten gebündelt aufgelistet, neben der „Pänz großen Pause“-Tour beispielsweise auch die Pänzbox. Zusätzlich gibt es einen Veranstaltungskalender, Informationen zu den Kinder- und Jugendtanzgruppen aus Köln und einen Downloadbereich. Auf beiden Webseiten werden auch die Pänzrechte nochmal erklärt. Die neue Kinderseite ist ein weiterer Baustein im kontinuierlichen Ausbau der Kinder- und Jugendangebote des Festkomitees Kölner Karneval. Der Dachverband möchte jungen Kölnerinnen und Kölnern frühzeitig einen Zugang zum jecken Brauchtum ermöglichen und ihre Begeisterung dafür fördern. Mit der neuen Website entsteht ein weiterer niedrigschwelliger Zugang, der Kindern den Kölner Karneval altersgerecht und spielerisch näherbringt.

WasserSchule Köln: Wasser erleben und verstehen

Woher kommt das Wasser aus dem Hahn? Wie wird schmutziges Wasser gereinigt? Und was hat der Klimawandel mit unserem Wasserkreislauf zu tun? Im Westhovener Wasserwerk der RheinEnergie gehen Schülerinnen und Schüler diesen Fragen in der WasserSchule auf den Grund. In verschiedenen Kursen entdecken sie die facettenreiche Welt des Wassers mit allen Sinnen. Auch die Folgen des Klimawandels werden anschaulich vermittelt: Experimente und Modelle zeigen etwa die Gefahren von Starkregen und das Prinzip der „Schwammstadt“. Ziel ist es, Wissen zu vermitteln und gleichzeitig Begeisterung für Wasser zu wecken sowie zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der kostbaren Ressource zu motivieren.

Alle weiteren Informationen sind hier zu finden:
www.wasserforum-koeln.de/wasserschule-koeln.

***Quelle (Text): Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.;
(Foto): Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V. / Costa
Belibasakis***